

	Anfragen-Nr.	
	AF-0501/2013	

Anfrage

Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Analyse des Wanderungssaldos der Stadt Eisenach

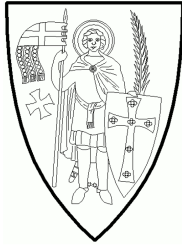
I. Sachverhalt

Die Stadt Eisenach verliert besonders wegen vieler Zuzüge trotz eines jährlichen Sterbeüberschusses verhältnismäßig, also im Vergleich mit anderen Kommunen, wenige Einwohner. Der Altersdurchschnitt der Einwohner der Wartburgstadt steigt dennoch, was auch darauf zurückzuführen ist, daß viele Senioren vom Land in die Stadt Eisenach ziehen.

II. Fragestellung

1. Wie setzen sich prozentual die Altersgruppen aller in 2012 nach Eisenach zugezogenen Menschen zusammen (Bitte nach Alter, Geschlecht, Herkunftsbundes- und Herkunftsland aufteilen) zusammen?
2. Wie setzen sich demgegenüber die Fortzüge in Altersgruppen im Jahr 2012 zusammen (Bitte nach Nationalität und Alter aufschlüsseln sowie Geburtenziffer der Eisenacher Frauen angeben)?
3. Mit welchen Maßnahmen möchte die Oberbürgermeisterin dem Sterbeüberschuß sowie der Überalterung der Stadt Eisenach aktiv begegnen? Wenn keine, weshalb?
4. Welche Steuerungselemente hinsichtlich einer aktiven Geburtenförderung gibt es aus Sicht der Oberbürgermeisterin für die Kommunalpolitik und welche kommen in Eisenach zum Einsatz und welche weshalb nicht?

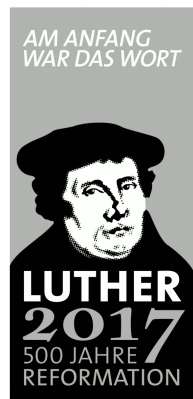
Herr Patrick Wieschke
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion



EISENACH

DIE WARTBURGSTADT

Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach



Herr Patrick Wieschke
Fraktionsvorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
14.10.2013

Beantwortung der Anfrage AF-0501/2013

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Die von Ihnen gestellten Fragen sind mittels Einwohnerstatistik der Stadt Eisenach nicht detailliert zu beantworten. Dies lässt sich ausschließlich über die Statistik des Thüringer Landesamtes für Statistik belegen.

insgesamt

<http://www.tls.thueringen.de/datenbank/TabAnzeige.asp?tabelle=kr000113%7C%7CBev%F6lkerung+nach+Altersgruppen+und+Kreisen+in+Prozent&startpage=1&csv=&richtung=&sortiere=&vorspalte=0&tit2=&TIS=&SZDT=&anzahlH=-1&fontgr=12&mkro=&AnzeigeAuswahl=&XLS=&auswahlNr=&felder=0&felder=1&felder=2&felder=3&felder=4&felder=5&felder=6&felder=7&felder=8&felder=9&felder=10&zeit=2011%7C%7Cs1>

männlich

<http://www.tls.thueringen.de/datenbank/TabAnzeige.asp?tabelle=kr000111%7C%7CM%E4nliche+Bev%F6lkerung+nach+Altersgruppen+und+Kreisen&startpage=1&csv=&richtung=&sortiere=&vorspalte=0&tit2=&TIS=&SZDT=&anzahlH=-1&fontgr=12&mkro=&AnzeigeAuswahl=&XLS=&auswahlNr=&felder=0&felder=1&felder=2&felder=3&felder=4&felder=5&felder=6&felder=7&felder=8&felder=9&felder=10&zeit=2011%7C%7Cs1>

weiblich

<http://www.tls.thueringen.de/datenbank/TabAnzeige.asp?tabelle=kr000112%7C%7CWeibliche+Bev%F6lkerung+nach+Altersgruppen+und+Kreisen&startpage=1&csv=&richtung=&sortiere=&vorspalte=0&tit2=&TIS=&SZDT=&anzahlH=-1&fontgr=12&mkro=&AnzeigeAuswahl=&XLS=&auswahlNr=&felder=0&felder=1&felder=2&felder=3&felder=4&felder=5&felder=6&felder=7&felder=8&felder=9&felder=10&zeit=2011%7C%7Cs1>

geborene und gestorbene

<http://www.tls.thueringen.de/datenbank/TabAnzeige.asp?tabelle=kr000104%7C%7C>

Wanderungen insgesamt

<http://www.tls.thueringen.de/datenbank/TabAnzeige.asp?tabelle=kr000106%7C%7C>

Zuzüge innerhalb Thüringens

<http://www.tls.thueringen.de/datenbank/TabAnzeige.asp?tabelle=kr000125%7C%7C>

Fortzüge innerhalb Thüringens

<http://www.tls.thueringen.de/datenbank/TabAnzeige.asp?tabelle=kr000126%7C%7C>

Bevölkerungsbewegung einschließlich Wanderung im 1. Vierteljahr 2013

<http://www.tls.thueringen.de/datenbank/TabAnzeige.asp?tabelle=kv000101%7C%7C>

Zu 2.:

Bis zum 31.12.2012 wohnten 341 im Jahre 2012 geborene Kinder in Eisenach. (Eisenacher Einwohnerinnen gebären ihre Kinder nicht ausschließlich in Eisenach, sondern auch gern in Gotha oder Friedrichroda, manche sogar in Erfurt)

Die Fortzüge sind aus den beigefügten Anlagen 1 - 4 ersichtlich, gegliedert innerhalb Deutschlands nach den Bundesländern sowie international nach Herkunfts- bzw. Zielland.

Zu 3. und Zu 4.:

Im Kontext der Fragestellung mit Frage 1. stellt die Oberbürgermeisterin fest, dass der Zuzug älterer Menschen aus dem Umland in die Stadt Eisenach einen Zugewinn für die Stadt Eisenach darstellt. Dadurch werden Arbeitsplätze, Einkommen und wirtschaftliche Nachfrage generiert und das soziale Zusammenleben bereichert. Eine nachgefragte, der völkischen Grundhaltung des Fragestellers entsprechende Geburtenförderung gibt es nicht.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin